

## Asthma – Untersuchungen

Bei den nachfolgend beispielhaft zusammengefassten Auszügen aus den Versorgungsinhalten handelt es sich um Empfehlungen für Ihren Arzt für eine leitliniengerechte Behandlung im Rahmen des AOK-Curaplan Asthma. Die vollständigen Versorgungsinhalte stellen wir Ihnen online zur Verfügung unter [www.aok.de/bayern/versorgungsinhalte](http://www.aok.de/bayern/versorgungsinhalte).

Was untersucht bzw. ermittelt wird	Häufigkeit
Messen des <b>Peak Flows</b> , um Verlauf und Erfolg der Therapie zu kontrollieren. Individuelle Festlegung zur Anzahl der täglichen Messungen.	abhängig vom individuellen Gesundheitszustand des Patienten
Überprüfung der korrekten <b>Inhalationstechnik</b> am eigenen Gerät des Patienten.	Bei jedem Curaplan-Termin
Ermittlung der <b>Häufigkeit</b> von Asthma-Symptomen aufgrund Einschätzung des Patienten und Prüfung <b>der PEF-Protokolle</b>	Bei jedem Curaplan-Termin
Erhebung und Dokumentation eventueller <b>Begleiterkrankungen</b>	Bei jedem Curaplan-Termin
Prüfung der <b>Medikation</b> (inkl. Selbstmedikation) und ggf. Anpassung und Erstellung eines strukturierten <b>Medikationsplans</b>	Bei jedem Curaplan-Termin Mindestens 1 x jährlich
Durchführung und Dokumentation einer <b>Lungenfunktionsmessung</b> ab der Vollendung des 5. Lebensjahres	Mindestens 1 x jährlich, bei Bedarf auch wiederholt
Welche Beratungen erfolgen	Häufigkeit
Erstellen des <b>individuellen Therapieplans</b> inkl. (schriftlicher) Hinweise zum Selbstmanagement, z. B. im Notfall oder vor dem Sport und ggf. Anpassung des Kontrollintervalls	Bei jedem Curaplan-Termin
Beratung zu <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ möglichen <b>Allergieauslösern</b></li> <li>▪ schädlichen Substanzen, z. B. <b>Aktiv- und Passiv-Rauchen</b></li> <li>▪ <b>Situationen und Arzneimitteln</b>, die Asthmaanfälle auslösen</li> </ul> Tipps zum Vermeiden solcher Situationen.	Mindestens 1 x, in der Regel zu Beginn der Curaplan-Teilnahme; bei Bedarf auch wiederholt
Empfehlung einer <b>Schulung</b> (u. a. zum richtigen Inhalieren, Umstellen der Lebensweise)	Bei jedem Curaplan-Termin
<b>Rauchen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Klärung, ob der Patient raucht</li> <li>▪ Aufzeigen der besonderen Risiken des Rauchens</li> <li>▪ Motivation zum Rauchverzicht</li> <li>▪ Klärung der Bereitschaft zu einem Ausstiegsversuch</li> <li>▪ Angebot professioneller Beratungshilfe, ggf. Teilnahme an einem strukturierten Tabakentwöhnungsprogramm</li> <li>▪ Aufklärung von Betreuungspersonen asthmakranker Kinder über die Risiken des Passivrauchens</li> </ul>	Bei jedem Curaplan-Termin  (Vereinbarung eines Folgetermins in der ersten Woche nach Ausstiegsdatum)
Beratung des Patienten, welche <b>körperliche Aktivität</b> in welchem Umfang sinnvoll ist.	Regelmäßig, mindestens 1 x jährlich
Prüfung, ob eine Schutzimpfung gegen Grippeviren und Pneumokokken empfehlenswert ist.	1 x jährlich
<b>Zusammenspiel: Körper, Psyche, Soziales:</b> Klärung, inwieweit Patient von psychotherapeutischen Maßnahmen profitieren kann	Regelmäßig

[www.aok.de/bayern/versorgungsinhalte](http://www.aok.de/bayern/versorgungsinhalte)

## Asthma – Überweisungen/Einweisungen

Das Behandlungsprogramm AOK-Curaplan Asthma sieht vor, Sie bei bestimmten Anlässen an Spezialisten bzw. ins Krankenhaus zu überweisen.

Wann überwiesen wird	An wen überwiesen wird
Bei schwerem unkontrolliertem Asthma	Lungenfacharzt
Zur Überprüfung der Indikation einer <b>Langzeittherapie</b> mit Kortison-tabletten (wegen möglicher Nebenwirkungen bei dieser Darreichungsform)	
Bei Verschlechterung des Asthmas während einer Schwangerschaft	
Vor einer <b>Spezial-Therapie</b> (z. B. mit Anti-IgE Antikörpern oder Anti-IL-5 Antikörpern)	
Bei Verdacht auf ein <b>berufsbedingtes</b> (d. h. durch Gase oder Stäube am Arbeitsplatz ausgelöstes) <b>Asthma</b>	Lungenfacharzt
In manchen Fällen ... ... bei <b>Kindern</b> , bei denen ein kontrolliertes Asthma trotz Behandlung mit Kortisonspray nicht zu erreichen ist. ... bei <b>Begleiterkrankungen</b> wie z. B. COPD, chronische Rhinosinusitis ... Vor der Einleitung einer Immuntherapie bei <b>allergisch bedingtem Asthma</b>	
Sofort bei einem potenziell <b>lebensbedrohlichen Anfall</b>	Krankenhaus
Sofort bei einem <b>schweren Anfall</b> , der sich trotz Behandlung nicht bessert	
In manchen Fällen ... ... bei Verdacht auf eine schwere <b>Bronchitis oder Lungenentzündung</b> . ... wenn bei <b>Erwachsenen der Peak Flow</b> unter ca. 30 % des persönlichen Bestwertes liegt oder das Sprechen wegen der Atemnot erschwert ist. ... wenn bei <b>Kindern und Jugendlichen der Peak Flow</b> unter ca. 50 % des persönlichen Bestwertes liegt, sich die Beschwerden nicht durch Gabe von kurz wirksamen Beta-2-Sympathomimetika bessern, wenn das Sprechen wegen der Atemnot erschwert ist oder Herzschlag und Atmung beschleunigt sind. ... wenn bei <b>Schwangeren mit Asthma-Beschwerden</b> Gefahr für das ungeborene Kind besteht.	Krankenhaus

[www.aok.de/bayern/versorgungsinhalte](http://www.aok.de/bayern/versorgungsinhalte)

Als AOK-Kunde unterstützen wir Sie mit vielen kostenlosen Angeboten in den Bereichen Raucherentwöhnung, Bewegung und Entspannung/Stressbewältigung, mehr für Ihre Gesundheit zu tun. Pro Kalenderjahr fördern wir bis zu zwei Gesundheitskurse. Unser regionales Angebot finden Sie auf [www.aok.de/bayern/kurse](http://www.aok.de/bayern/kurse).